



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
108 (1898)**

254 (16.9.1898)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-75860](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-75860)

General-Anzeiger



Telegraph - Adresse:
Journal Mannheim.
In der Postkammer eingetragen unter
Nr. 2802.
Abonnement:
60 Pfg. monatlich,
Erlangerlohn 10 Pfg. monatlich,
durch die Post bez. incl. Postaus-
schlag M. 2.30 pro Quartal.
Anzeige:
Die Colonnen - Zeile 20 Pfg.
Die Reklamen - Zeile 60 Pfg.
Einzel - Nummern 8 Pfg.
Doppel - Nummern 5 Pfg.

(Badische Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Mannheimer Journal.

(108. Jahrgang.)

Erscheint wöchentlich sieben Mal.

Leitung und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgegend.

E 6, 2

E 6, 2

Verantwortlich:
für den politischen u. allg. Theil:
Ernst Otto Dreyer.
für den lokalen und prov. Theil:
Ernst Müller.
für den literarischen:
Karl Meyer.
Redaktions-Bureau und Verlag der
Dr. G. Haas'schen Buch-
druckerei.
(Erlöse Mannheim'scher Typograph.
Anstalt.)
(Das „Mannheimer Journal“
ist Eigenthum des katholischen
Bürgerhospitals.)
Kameral-Druckerei.

Nr. 254.

Freitag, 16. September 1898.

(Telephon-Nr. 218.)

Keine Ausnahmefetze.

Die Genfer Unthat hat erneut zu der Frage Anlaß gegeben, die wiederholt in den letzten Jahrzehnten aus ähnlichem traurigen Anlaß gestellt worden ist: wie dem Anarchismus und seinen blutigen Neuperungen zu steuern sei. Der Anarchismus zeigt die moralische Entartung, deren die Menschennatur unterliegen kann, in ihrer gefährlichsten Gestalt; denn der Anarchismus bedarf der Gewaltthat schon zur Ausbreitung der anarchischen Ideen; es billigen daher anarchische Programme in grauenvollem Egoismus selbst Beraubung und Ermordung völlig harmloser Personen, um den „Schrecken“ zu erregen, der ein wesentlicher Bestandteil anarchischer Taktik ist. Die Existenz des Anarchismus ist auf der Internationalität begründet. Bei fast allen Unthaten, die in den letzten Jahren sich ereignet, war der Thäter über die Grenze herübergekommen und hatte die Erleichterungen des modernen Weltverkehrs sich zu Nutzen gemacht. Hier hat die erste Aufgabe der Kulturstaaten einzusehen, nach Kräften durch eine gewissenhafte Kontrolle aller anarchistischer oder des Anarchismus dringend verdächtiger Elemente vorzubeugen. Soll damit aber ein Erfolg erzielt werden, dann darf auch nicht ein Staat sich außerhalb dieser Solidarität stellen. Geniebt der Anarchismus, der selbst keine Schonung von der menschlichen Gesellschaft verlangt, nur in einem Staate ein unverbildetes Asylrecht, dann kann in jedem anderen Staate gesehen, was mag. Die Grenzen lassen sich heutzutage nicht so absperrern, daß dem Mörder, der sich auf die Reise macht, mit unbegrenzter Sicherheit der Weg zu dem Opfer verlegt wird, daß er sich ausgesucht oder daß ihm von Nordgefahrenen zugewiesen worden. Bisher ist es leider nicht gelungen, alle Völker Europas zu einem gemeinsamen Vorgehen zu bringen, alle fremdländischen Anarchisten hinauszutreiben und gegen jede Neuerung des Anarchismus in Wort und Schrift entsprechend einzuschreiten. Nicht einmal auf diesem Gebiete der Abwehr hat sich eine, alle Staaten gleichermaßen bindende Abwehr treffen lassen. Das wäre aber die erste Bedingung, um die Wiederkehr solcher Vorkommnisse nach Möglichkeit zu verhindern.

Hoffentlich hat die Initiative, die jetzt angekündigt wird, Erfolg. Nicht verüben kann der einzelne Staat, und seien die Befehle noch so drakonisch, daß sich solche Begriffs-Verwirrung überhaupt in einer entarteten Menschennatur entwickelt. Wo aber der Anarchismus sich in Wort und Schrift äußert, kann man ihn in Deutschland wenigstens schon jetzt unterdrücken, und sollte es schonungslos thun. Dafür bedarf man besonderer Gesetze nicht mehr. Auch ist Gemeingefährlichkeit von Individuen schon da, sobald sie sich zur „Propaganda der That“ betheiligen. Wo diese aber sich erst in Thaten bemerkbar macht, wird sich die strengste Ueberwachung als nutzlos erweisen; da ist auch ihr gegenüber die Wohlfahrtspflege in derselben übten Lage, wie bei jedem anderen Verbrechen, sie kann nur nach der That strafen.

Im Anschluß hieran verdient mitgeteilt zu werden, daß der Anarchismus die Erfindung der letzten zwanzig Jahre ist. In Italien ereigneten sich gegen Ende 1877 allerlei Unruhen, die einen eigenthümlichen Charakter trugen. Man kennzeichnete den Staat als „das Uebel an sich“, zerstörte Alles, plünderte und haufte diebstahl. Im Jahr darauf schossen Hödel und Robbing auf unseren alten Kaiser, beide hielt man damals für doktrinaire Sozialdemokraten. In demselben Jahre ereigneten sich noch Mordanschläge auf die Könige von Spanien und Italien. Und in demselben Jahr wurde auf dem ersten Kongress in der Schweiz das anarchische Programm festgesetzt: Gemeinliche Aneignung der sozialen Reichthümer, Abschaffung der Staatsgewalt in jeder Form, theoretische und ausführliche Propaganda nebst Abschaffung aller Abstammung. Seitdem nahm die anarchische Zeitungs- und Literatur schnell zu; 1893 gab es bereits 63 anarchische Blätter in den verschiedensten Sprachen.

Seitdem ist aber auch kein Jahr vergangen, in dem der Anarchismus nicht blutige Rumbegungen veranstaltet hätte. Wir haben nur die bedeutendsten hervor. In Rußland folgte auf das Attentat der einst vielbesprochenen Wera Sassulitsch die grausige Ermordung Alexander II., der vielen Millionen die Freiheit gegeben hatte. Zum Dank dafür geriet hin eine anarchische Bombe. (1881.) Dann wurde Frankreich der Schauplatz von allerlei Explosionen, und in Spanien tauchte „die schwarze Hand“ auf. 1884 wurde das Niederwalddenkmal am Rhein entzündet, um Reinsdorffs Explosionsattentat misgönnte; er wurde gelöst. Anarchistisch war das Frankfurter Attentat gegen Polizeirath Kumpf. Im Jahre darauf warfen die Anarchisten in Chicago Bomben unter ein völlig ungeschuldetes Publikum, wobei 80 Menschen getödtet oder verwundet wurden. Vier dieser Mörder wurden hingerichtet — und die Sozialdemokratie feierte sie als Märtyrer!

Die nächsten Jahre hindurch gab es in Frankreich, Belgien, Spanien massenhafte Explosionen; Ravachol und Reanier wurden erwischt und hingerichtet. In Barcelona warfen die Anarchisten, wieder unter ein völlig schuldloses Publikum — im Theater — eine Sprengbombe; Dallant warf eine solche in die Deputirtenkammer zu Paris und erlitt den Tod. Im Pariser Café Terminus ließ Henri eine Bombe fallen, in der Madeleineische Paulwell, wo er allein umkam, und zu Neujahr fanden in der französischen Hauptstadt 2000 Hausdurchsuchungen statt. Am 24. Juni 1894 hauchte der edle Präsident Carnot seine Seele aus.

Der vergebliche und völlig blödsinnige Versuch, die Sternwarte zu Greenwich in England, um Furcht und Schrecken zu erregen, in die Luft zu sprengen, kostete mehreren französischen Anarchisten das Leben. Das englische Volk wurde dadurch so erbittert, daß die Zeitungen riefen, man solle einen Jeden, der sich Anarchist nenne, wie einen tollen Hund tödtlich schlagen. Die Bluthunde gingen nun nach Italien, wo eine Reihe von Schandthaten folgte. In Barcelona löbte eine Bombenexplosion am 7. Juli 1888 über 40 harmlose Menschen, und ebenfalls in Spanien kam der Ministerpräsident Canovas del Castillo im folgenden Jahre durch Anarchisten um. Den Schluß macht die Ermordung der Kaiserin von Oesterreich am 10. Sept. 1898.

Welche Ströme von Blut! Und die harmlosesten, schuldlosesten Menschen mußten in Chicago, Barcelona, Paris und anderswo ein jämmerliches Ende finden! Schwer ist es, hierzu keine Satire zu schreiben — wie ein Hohn auf unsere gewaltig aufgeblühte Kultur liegt sich eine geschichtliche Stütze vom Anarchismus. Daß man den Versuch für aussichtslos hält, diese Krankheit durch Gründe und Belehrung heilen zu wollen, beweist einen Optimismus, den wir zu theilen nicht im Stande sind.

Die Ermordung der Kaiserin Elisabeth.

Genf, 15. Sept. Der schweizerische Procurator Ravazza sagt, ihm sei in seiner Laufbahn noch niemals ein ähnlicher Verbrecher wie Lucheni vorgekommen: er ist stolz auf seine That und hört nicht auf zu behaupten, daß er dafür nicht aus Schaffot kommen kann. Es ist der wahre Großwahn des Verbrechers, der aus ihm spricht. Lucheni hat eine gedrungen, mittelgroße Gestalt. Auf dem sehr breiten Halbe sitzt ein starker Kopf. Die breiten Kinnbackenknochen scheinen fast eine und dieselbe Linie mit dem Halbe zu bilden, wodurch die Erscheinung noch gedrungenere wird. Sein Gesicht ist stark geräunt. Eine stumpfe, breite Nase läßt das Gesicht abgeplattet erscheinen. Ein blonder, dorniger Schnurrbart deckt theilweise die Oberlippe. Er hat glänzende, graugrüne, tief liegende Augen, aus welchen lebhaft glänzende Blicke scheinen, während er spricht. Krauses, nicht zu langes Haar deckt den Kopf. Seine Arme scheinen zu lang für diesen Körper; er agiert zu viel mit denselben, während er spricht. Die großen, großen Arbeiterhände fahren dabei lebhaft durch die Luft. Gestern erschien der Mörder vor der Untersuchungskammer und antwortete auf französisch auf die üblichen Fragen nach seinen Personalken, er sei kein Franzose und verlange einen Dolmetscher. Er wurde dann ins Gefängnis zurückgeführt.

Lausanne, 15. Sept. Der hier am Tage nach dem Mordangriff Luchenis auf die Kaiserin Elisabeth wegen Landstreichens verhaftete Italiener Gualducci ist jetzt als gefährlicher Anarchist erkannt worden. Er hatte mehrere Tage mit Lucheni zusammengelehrt. Man glaubt, daß er den Griff des Mordwerkzeugs Luchenis angefertigt hat. Die Papiere, die man bei ihm fand, sind nicht sein Eigentum. Ein anderer hier verhafteter Anarchist Barbetti steht gleichfalls im Verdacht, Mithilhaber Luchenis zu sein. Gualducci und Barbetti sind nach Genf gebracht worden. Bisher hat man 18 Personen verhaftet, davon 6 hier und 12 in Genf.

Zürich, 15. Sept. Das Zentralkomitee der italienischen Sozialisten in der Schweiz, welches in Zürich seinen Sitz hat, erließ anlässlich des Attentates gegen die Kaiserin von Oesterreich einen Aufruf, worin in Anbetracht der „Heiligkeit und Unverletzlichkeit der menschlichen Persönlichkeit“ der Mord von Genf gebührendem wird. „Strenge Sozialisten“, heißt es des Weiteren in dem Aufrufe, „und darum tief überzeugt davon, daß die großen ökonomischen Umwälzungen, die bestimmt sind, die Interessen, Gewohnheiten und Ueberlieferungen der Jahrhunderte zu verlegen, nicht durch irgend einen Pantheismus zu verwirklichen sind, sondern allein durch eine lange, ausdauernde, hartnäckige Arbeit aller Tage und aller Stunden, und hier gleichzeitig Gegner der Gewalt der Bajonette wie derjenigen der Pistole, des Messers und der Bombe.“ Die im Anfangs benachteiligten Schichten haben sich ebenfalls gegen den Mord erklärt und eine Resolution gefaßt, die einen Protest gegen die italienische Regierung enthält, welche das Volk in Unwissenheit und Blind laßt und sich dadurch zum wahren Schuldigen der schmerzlichen Verbrechen mache.

Der Zug mit der Leiche der Kaiserin Elisabeth traf gestern Abend um 11½ Uhr in Buchs ein. Auf dem Bahnhof hatten sich der Fürst von Hohenzollern, der König und die Königin von Rumänien eingefunden, welche letztere von Nagaz gekommen waren und zwei große Kränze niederlegten. Um Mitternacht fuhr der Zug weiter und gelangte kurz darauf in Feldkirch auf österreichisches Gebiet. Während der Fahrt läuteten alle Glocken der berührten Ortschaften ununterbrochen, auch diejenigen in den Ortschaften des Fürstenthums Liechtenstein.

Wien, 15. Sept. Der Zug mit der Leiche der Kaiserin wurde auf österreichischem Boden überall mit Hochgeläute empfangen. Heute früh 7 Uhr 3 Min. traf der Zug in Innsbruck ein, wo der Statthalter, die übrigen Würdenträger und eine Ehrenkompanie auf dem Bahnhofe Aufstellung genommen hatten. Zahlreiche Kränze wurden niedergelegt, überall erwartete eine große Volksmenge in stiller Trauer den Zug. — Mehrere Blätter melden, der Kaiser habe verfügt, daß alle Feiern und Festlichkeiten anlässlich des Jubiläums, bei denen die persönliche Theilnahme des Kaisers erforderlich sei, wegen der Trauer unterbleiben sollen. Demnach werden alle Hofgesellschaften unterbleiben. Das „Freundenblatt“ meldet, daß das Oberhofmeisteramt alle die Jubiläumstage betreffenden Vorbereitungen eingestellt habe. Dem Vaterland zufolge wird nur am 29. November im Stefansdom ein Festmahl abgehalten werden. Die

„Neue Freie Presse“ erzählt, der Kaiser habe die Absicht kundgegeben, in den nächsten Monaten in aller Abgeschlossenheit seinen einzigen Trost in der Arbeit, der Beschäftigung mit Staatsangelegenheiten, zu suchen. Demgemäß fallen auch die für kommenden Herbst anberaumten Hochwildjagden aus.

Paris, 15. Sept. Der Präsident der Republik und die Regierung haben beschlossen, zum Zweck der Bekräftigung bei den Befehlshaberleistungen für die Kaiserin Elisabeth eine offizielle Abordnung zu entsenden, die aus dem Vizepräsidenten de Reverscauz, einem General und einem Fregattencapitän bestehen soll.

Der Kaiser im Manöver bei Prenzlau.

Der Kaiser traf gestern in Prenzlau ein, um an den Manövern dort teilzunehmen. Se. Majestät erwiderte auf die Begrüßungsansprache des Bürgermeisters Mertens in längerer Entgegung, in der er seiner Freude darüber Ausdruck gab, Prenzlau zu sehen, das in unserer vaterländischen Geschichte oft genug genannt worden sei und in ihr eine gewisse Bedeutung habe. Anders seien die Zeiten jetzt wie in der Zeit des Niederganges des preussischen Staates, die sein hochseliger Großvater, dessen Standbild nunmehr die Stadt schmückt, mit durcherlebt habe. Es seien aber auch jetzt ernste Zeiten, in denen genug zu thun bleibe und besonders darauf geachtet werden müsse, daß den Umsturzwirren kräftig entgegengetreten werde. Wie nötig das sei, beweise das Geschehniß der letzten Tage. Darum sollten gerade die Bürger, die in dieser Hinsicht viel zu thun vermöchten, immer in Treue und mit vollem Vertrauen zu seiner Person und Regierung halten. Das würde zu ihrem und des Vaterlandes Heil gereichen. Der Kaiser sprach die freudige Genugthuung aus, sich auf die Märkte unter allen Umständen verlassen zu können.

Die sogenannte elsaß-lothringische Frage.

Die russische „Nowoj Wremja“ sagt: Rußland werde weder jemals irgend welche Forderungen in der sogenannten elsaß-lothringischen Frage seinem Bundesgenossen vorlegen, noch sich erlauben, den kleinsten Rath in dieser Beziehung zu geben, da es sich nicht das Recht zuspreche, die wundeste Stelle der Seele der französischen Nation zu berühren. Die Folgen des Krieges von 1870—71 müßten außerhalb der auf der internationalen Konferenz erhobenen Fragen stehen. Das Blatt erklärt, es sei so fest überzeugt, mit dieser Ansicht in vollem Einverständnis mit der Meinung der russischen Gesellschaft und der russischen leitenden Kreise zu stehen, daß es auf die Frage nicht mehr zurückkommen werde.

Der Wahlaufbruch der freisinnigen Volkspartei.

Der soeben veröffentlichte Bericht ist recht umfangreich und nimmt in besonderen Absätzen Bezug auf das Vereins- und Versammlungsrecht, das Landwirthschafts- und Handelskammergesetz, die Kommunalordnungen, Lehrerbesoldung und Verteilung der Schulklassen, Ackerrecht und Pachtverhältnisse, Wildschaden, Eisenbahn- und Kanalpolitik, Viehsperre, Beamtenbesoldungen und Landtagwahlrecht. Von letzterem wird nur ausgeführt, daß es eine Zusammensetzung des Abgeordnetenhauses im Sinne einer weiteren Verwirklichung des Programms der freisinnigen Volkspartei nicht ermöglicht. Eine Reform des Landtagwahlrechts fordert der Aufruf nicht. Der Aufruf des Wahlaufbruchs lautet: „Wo jedoch im Lande unsere Freunde für sich allein nicht stark genug sind, die Wahl von Parteigenossen zu sichern, mögen sie sich dazu rechtzeitig mit solchen Parteien verbinden, welche Gewähr leisten, wenigstens in der Abwehr gegen die konservativen Parteien mit uns zusammenzutreten.“

Die Steigerung der Arbeitslöhne.

Die Zusammenstellung der Ergebnisse der vierteljährlich über die hauptsächlichsten Bergbaubezirke Preussens veranfaßten Erhebungen über die beim Bergbau gezahlten Arbeitslöhne, welche jetzt vom statistischen Bureau veröffentlicht worden ist, läßt erkennen, daß die durchschnittlichen Arbeitslöhne auch im verfloßenen Jahre nicht unerheblich gestiegen sind. Nach Abzug aller Nebenkosten, wie der Beiträge für die Versicherung gegen die Folgen von Krankheit, Alter, Invalidität und Tod, der Kosten für Sprengmittel, Beleuchtung und Arbeitsgevä, sowie unter Ausschließung der den Arbeitern Seitens der Werke zu Theil gewordenen wirthschaftlichen Beihilfen, die namentlich in Gestalt von Ackerland, Wohnung und verschiedenen Deputaten (speziell Brodfortzulagen gewährt werden, stellen sich die Löhne so, daß im Steintohlenbergbau in Oberschlesien ein Arbeiter im Durchschnitt 721 M. verdiente, in Niederschlesien 787 M., im Bezirk Dortmund 1128 M., im Bezirk Saarbrücken 982 M., im Bezirk Aachen 958 M. Im Vergleich zu dem Jahresdurchschnitt von 1896 und 1895 bedeutet das eine Steigerung in Oberschlesien um 24 bezw. 46 M., in Niederschlesien um 30 bezw. 50 M., im Bezirk Dortmund um 93 bezw. 169 M., im Bezirk Saarbrücken um 16 bezw. 53 M., im Bezirk Aachen um 57 bezw. 88 M. In den übrigen Zweigen des Bergbaues ist eine ähnliche Steigerung bemerkbar; so betrug dieselbe im rechtsrheinischen Erzbergbau 61 bezw. 178 M., im Kupferschieferbergbau im Bezirk Halle 49 bezw. 106 M. Alle diese Durchschnittszahlen gelten für die gefamte Belegschaft einschließlich der jugendlichen männlichen und der weiblichen Arbeiter. Zieht man nur die erwachsenen männlichen Arbeiter in Betracht, so stellt sich der Jahresverdienst erheblich über den allgemeinen Durchschnitt. Im Durchschnitt

Seiner Excellenz neue Oper „Das Wintermärchen“ Text von...

Zur 70. Versammlung deutscher Naturforscher und Aerzte...

Zur Erbauung des neuen Kaiserpalastes in Kassel wird ein...

Verdacht Hauptmann hat vor einigen Tagen sein neues, eben...

Gerichtszeitung.

Manheim, 15. Sept. Ferienkammer. Vorsitzender: Herr...

1) Der 28 Jahre alte Tagelöhner Johann Schmelzinger von...

2) Der 19 Jahre alte Fabrikarbeiter Johann Treiber wurde...

3) Wegen Freiheitsentziehung, Körperverletzung und Nötigung...

4) Der 24 Jahre alte Dienstknecht Karl Schmitt von Gaidberg...

5) Der 28 Jahre alte Dienstknecht Karl Schmitt von Gaidberg...

6) Der 28 Jahre alte Dienstknecht Karl Schmitt von Gaidberg...

7) Mit einem eigenthümlichen Hazardspiel nahmen der 61 Jahre...

8) Der 28 Jahre alte Dienstknecht Karl Schmitt von Gaidberg...

9) Der 28 Jahre alte Dienstknecht Karl Schmitt von Gaidberg...

10) Der 28 Jahre alte Dienstknecht Karl Schmitt von Gaidberg...

11) Der 28 Jahre alte Dienstknecht Karl Schmitt von Gaidberg...

12) Der 28 Jahre alte Dienstknecht Karl Schmitt von Gaidberg...

13) Der 28 Jahre alte Dienstknecht Karl Schmitt von Gaidberg...

14) Der 28 Jahre alte Dienstknecht Karl Schmitt von Gaidberg...

15) Der 28 Jahre alte Dienstknecht Karl Schmitt von Gaidberg...

16) Der 28 Jahre alte Dienstknecht Karl Schmitt von Gaidberg...

17) Der 28 Jahre alte Dienstknecht Karl Schmitt von Gaidberg...

18) Der 28 Jahre alte Dienstknecht Karl Schmitt von Gaidberg...

19) Der 28 Jahre alte Dienstknecht Karl Schmitt von Gaidberg...

20) Der 28 Jahre alte Dienstknecht Karl Schmitt von Gaidberg...

21) Der 28 Jahre alte Dienstknecht Karl Schmitt von Gaidberg...

22) Der 28 Jahre alte Dienstknecht Karl Schmitt von Gaidberg...

23) Der 28 Jahre alte Dienstknecht Karl Schmitt von Gaidberg...

24) Der 28 Jahre alte Dienstknecht Karl Schmitt von Gaidberg...

innung beschloß, erneut bei den zuständigen Behörden dahin vor-

Manche n, 15. Sept. Der Prinzregent wurde vor einigen...

Die Sammlung für das Denkmal der Kaiserin Elisabeth...

Madrid, 15. Sept. Ein gefährlicher Anarchist, Namens...

Rom, 15. Sept. Die „Italia“ erzählt: Der italienische...

Rom, 15. Sept. Der officiösen „Agenzia Italiana“...

Madrid, 15. Sept. Nachrichten aus Manila zufolge...

Bondu, 15. Sept. Die „Times“ meldet aus Santiago...

Rana, 15. Sept. Seitens der türkischen Regierung wurden...

Manila, 15. Sept. Die „Times“ meldet: Die Truppen der...

Silla delphia, 15. Sept. Nach langwierigen Beratungen...

Tomei, 15. Sept. Der regelmäßige Eisenbahnverkehr...

Weking, 14. Sept. Der japanische Staatsmann Marquis...

Wien, 16. Sept. Der Kaiser kehrte um 11 Uhr Nachts...

Wien, 16. Sept. Die Leiche der Kaiserin Elisabeth...

Paris, 16. Sept. Zahlreiche Blätter melden übereinstimmend...

Die Ungelegenheit des Verfahrens im Drehfus-Prozess...

Der „Courrier du Soir“ theilt mit: Brissou richtete eine...

Dem „Tamps“ zufolge, beendele der Finanzminister Beytral...

Man versuchen Sie dieselbe mit etwas Mondamin von Brown...

insbesondere dank der 73 Millionen Vorkreditnahmen das Uebersch-

Rom, 16. Sept. Während der Nacht wurden weitere Ver-

Manheimer Handelsblatt.

Getreide-Vorräthe in Mannheim. Der Getreidelagerbestand...

Die Continentale Versicherungs-Gesellschaft in Mannheim...

Die Manheimer Versicherungsgesellschaft in Mannheim...

Concordblatt der Manheimer Börse (Produkten-Börse) vom 15. Sept.

Table with 4 columns: Weizen psälz, Roggen psälz, Gerste psälz, Futter. Lists prices for various grain types and quantities.

Manheimer Getreidemarkt vom 15. Sept. Die Tendenz ist...

Frankfurter Effekten-Societät vom 15. Sept. Oesterreich,...

Manheimer Effectenbörse vom 15. Sept. In der heutigen...

Heberische Schiffahrts-Nachrichten. Dampfer „Trave“, am...

Schiffahrts-Nachrichten. Manheimer Hafen-Verkehr vom 12. Septbr.

Table with 5 columns: Schiff, Tonnage, Abgang, Datum, Bemerkungen. Lists ship departures.

Wasserstands-Nachrichten vom Monat September. Pegelstationen...

Table with 6 columns: Station, Datum, Pegelstand. Shows water levels at various stations.

Wien, 16. Sept. Die Ungelegenheit des Verfahrens im Drehfus-Prozess...

Der „Courrier du Soir“ theilt mit: Brissou richtete eine...

Dem „Tamps“ zufolge, beendele der Finanzminister Beytral...

Man versuchen Sie dieselbe mit etwas Mondamin von Brown...

Man versuchen Sie dieselbe mit etwas Mondamin von Brown...

Man versuchen Sie dieselbe mit etwas Mondamin von Brown...

Man versuchen Sie dieselbe mit etwas Mondamin von Brown...

Man versuchen Sie dieselbe mit etwas Mondamin von Brown...

Man versuchen Sie dieselbe mit etwas Mondamin von Brown...

Amts- und Kreis-Verkündigungsblatt.

Schankmachung. Für die Zeit vom 13. Sept. bis auf weiteres zum Referendar Alexander Bräuer zum Dienstherrn beim Amtsgericht Mannheim bestellt.

Schankmachung. Die Vorname der Nachfolgerin im Landbesitz betr. (254) Nr. 57191. Die bringten hiermit zur öffentlichen Kenntnis...

Schankmachung. (254) Nr. 57191. Die bringten hiermit zur öffentlichen Kenntnis...

Schankmachung. (254) Nr. 57191. Die bringten hiermit zur öffentlichen Kenntnis...

Schankmachung. (254) Nr. 57191. Die bringten hiermit zur öffentlichen Kenntnis...

Schankmachung. (254) Nr. 57191. Die bringten hiermit zur öffentlichen Kenntnis...

Schankmachung. (254) Nr. 57191. Die bringten hiermit zur öffentlichen Kenntnis...

Schankmachung. (254) Nr. 57191. Die bringten hiermit zur öffentlichen Kenntnis...

Bergebung von Gesellschaften auf der neuen Bahnhofs-Neckarvorstadt-Waldhof. No. 3000. Die Herstellung des Oberbaues der neuen Bahnhofs-Neckarvorstadt-Waldhof...

Bergebung von Zielbau-Arbeiten. No. 25796. Die Ausführung von etwa: 70914 150,00 m Badsteinmaße, Profil 0,70 x 1,20 m...

Bergebung von Zielbau-Arbeiten. No. 25843. Die Ausführung von etwa: 30 m Badsteinmaße, Profil 1,00 x 1,50 m...

Bergebung von Zielbau-Arbeiten. No. 25843. Die Ausführung von etwa: 30 m Badsteinmaße, Profil 1,00 x 1,50 m...

Schankmachung. Die Konstitution der Einkommensteuer gemäß Artikel 15 Absatz 1 des Einkommensteuer-Gesetzes betreffend.

Schankmachung. Das Beste und Billigste Düngermittel für Weizen, Kleider, Getreide, Klee, Tabak, Kartoffeln u. s. w.

Bergebung von Bauarbeiten. Gynnasium-Neubau Mannheim. Die Wasser- und Aufstreicharbeiten des Hauptbaues...

Schankmachung. Am Mittwoch, 20. Sept. 1898, Vormittags 10 Uhr läßt die Gemeinde...

Versteigerung von Bauplätzen. Versteigerung der Bauplätze Rosenparkstraße No. 19, 20 und 22 betr.

Versteigerung von Bauplätzen. Versteigerung der Bauplätze Rosenparkstraße No. 19, 20 und 22 betr.

Versteigerung von Bauplätzen. Versteigerung der Bauplätze Rosenparkstraße No. 19, 20 und 22 betr.

Versteigerung von Bauplätzen. Versteigerung der Bauplätze Rosenparkstraße No. 19, 20 und 22 betr.

Einladung zur vierzehnten ordentlichen General-Versammlung der Continental Versicherungs-Gesellschaft in Mannheim.

Einladung zur neunzehnten ordentlichen Generalversammlung der Mannheimer Versicherungs-Gesellschaft in Mannheim.

Einladung zur vierzehnten ordentlichen General-Versammlung der Continental Versicherungs-Gesellschaft in Mannheim.

Einladung zur neunzehnten ordentlichen Generalversammlung der Mannheimer Versicherungs-Gesellschaft in Mannheim.

Colosseumtheater in Mannheim. Benefice für Fräulein Mini Narziss. Ein gefährliches Mädchen.

Saalbau Mannheim. Heute gänzlich neues Programm. Kurzes Gastspiel von Orfeo Salvaggia.

Löwenkeller, B 6, 30/31. Telefon 1061. Schönestes Sommerlocal in Mannheim. Wiener Küche.

Frankl & Kirchner. D. 111 ELECTROTECHN. BUREAU TEL. 214. Lüster HAUSINSTALLATIONEN.

Wäsche und Ausstattungsgeschäft. O. Speck. am Paradeplatz. Herrenhemden nach Maass.

Damen-Costüme. Das Damen-Confections-Haus. F. 10. Sophie Link Marktstr.

Steigerungsannahme. Die auf Freitag, den 16. ds. Mts. anberaumte Versteigerung...

Todes-Anzeige. Tiefbetrübt machen wir Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung...

Ferd. Baum & Co.
neben Institut Stammel
C 7, 7b C 7, 7b
Prima stückreichen Fettschrot,
gewaschene und gesiebte Nusskohlen,
deutsche u. engl. Anthracitkohlen.
Ruhrsteinkohlen-Brikets, Koaks
für trische und GARDEN.
Kros. Bündel- u. zerlein. Tannenholz
auf Wunsch in Körben geliefert,
frei an und in's Haus.
Brennerei 544. 66106a

Ruhrkohlen
Ia. stückreichen Ruhrer Fettschrot,
gewaschene u. gesiebte Nusskohlen,
Deutsche u. englische Anthracitkohlen
empfehlen direkt aus dem Schiff zu billigsten Tagespreisen.
Gebr. Kappes, U 1, 12.
Telephon No. 852. 66998

F. Grohe, K 2, 12.

Telephon No. 436
Briquet.
Ruhr- & Gascoacs.
Buchenholzkohlen.
67994

Alle Sorten
Ruhr-Kohlen
Coaks, Brikets und Holz
Liefen in nur Ia. Qualitäten zu billigsten
Tagespreisen frei an's oder in's Haus
66352

Nedden & Reichert
Comptoir Fernsprecher
D 8, 6. 856.

Kohlen, Holz,
Coacs und Brikets
Liefert zu billigsten Tagespreisen frei an's Haus
Fr. Hoffstätter,
K 9, 1, Ringstraße, nächst der Neckarbrücke.
Telephon Nr. 561.
Bestellungen und Zahlungen können auch bei
Kette. Hoffstätter in T 6, 34 part. gemacht werden. 67352

Jacob Hoch,
Holz- und Kohlenhandlung
H 7, 35
empfehle alle Sorten
Ruhrkohlen, Brennholz,
Coacs und Brikets
nur beste Marken
zu billigsten Tagespreisen.
Telephon 438. Comptoir H 7, 35. 65948

J. K. Wiederhold
Ruhrkohlen, Coacs und Holz.
Comptoir H 7, 8a. Telephon 610. 67721

Consultierender Ingenieur f. Electrotechnik
Electrotechnische Revisions-Anstalt
Carl Stenz
Civil-Ingenieur. 70080
N 3, 13c MANNHEIM. N 3, 13c
(langjähriger Ingenieur erster electrotechnischer Firmen.)

Möbel-Transport.
Wohnung u. Comptoir befindet sich vom 15. Sept. in
Lit. H 7, 34
und halte mich allem Hl. Publikum zur kommenden
Umzugsperiode bestens empfohlen. 71875
Jacob Holländer.
Größt. Mannheimer Möbeltransport- u. Bergwerksbesitzer
Gegr. 1839. Telephon 942.

SUPERBE
Qualitätsmarke ersten Ranges.
Detailverkauf: **Laden O 6, 6.**
Eigene Lernbahn in der Fabrik, Unterhaltung 3.
Räder werden stunden- und tageweise verliehen.
Superbe-Fahrradwerk 69598
Karl Kircher & Co., Mannheim.

Fahrradglöckchen
mit **Revolver**
Patent Messedat,
wirksamer Signal-Warn-Licht- und Schreck-Schein.
Sicherer Schutz gegen Gefährdung durch Hunde u.
Die Glocke ist leicht und leicht, wie mit 10 unerschöpflichen Akkumulatoren
geladen. Der Knall ist ein ganz einnehmend. 70057
Zu beziehen durch alle Fahrradhandlungen.
Fabrikanten: **F. Messedat & Co., Köln a. Rh.**
Fabrik und Großhandlung in Fahrradbedarfartikeln.

Keine Taschen-Diebe
nicht. Taschen mit Verschluss
liefert die
Damen Schneider
G. Kalbfleisch, A 1, 9.

P 2, 14 Planken
GUMMI-STEMPEL-FABRIK
1880
GRAVIR-ANSTALT
A. Jander
Mannheim P 2, 14
gegenüber der Hauptpost. 70090

Geiztl. gesch.
**BLITZ-
BACKPULVER**
Dr. W. Keim
(Oestrich/Schweiz)
backt köstliche Kuchen.
Päckchen 10 Pfg.
Dose 50 Pfg. u. 1 Mk.
Bitter-Vanille
Dose 10 Pfg.
Verkaufsstellen überall
gesetzt.
Nagel-Verkauf in
Mannheim bei
Bachmann und Buhl.

Wer ???
krafte stutzen
Schnurrbart
wünscht, sende
seine Adresse.
F. Kiko, Herford.
Anstellung gratis u.
Franko. 68219

Pianino
Verkauf, Vermietung.
Oelgemälde.
A. Bonecker, B 1, 4.

Kitten
Glas, Porzellan u. c.
nicht zerbricht. 68705
E. L. 5 Laden E. L. 5.
Damen können das
Schneiden und Kleidermachen
nur gründl. erlernen in der
Tamen Schneider, A 1, 9.

10,000 Mark
auf gute Hypothek zu vergeben.
Offerten unter No. 71872 an
die Expedition des Blattes.

Mehl-Abschlag.
Ich verkaufe von heute ab ein
sich ganz vorzüglich haltendes
Mehl, 70099
5 Pfund zu 75 Pfg.
Georg Dietz,
C 2, 6, am Markt.
Telephon 559

Ein wahrer Schatz
für die englischen Opfer
der Selbstverleugung (Ordnung)
und gewissen Auswah-
lungsmittelarbeiten.
Dr. Reiss's
Schmerzmittel
60. Aus. Mit 27 Abbild.
Preis 3 Mark. Lassen Jeder,
der an den schrecklichen
rungen aufrichtigen Leiden,
rungen rötten jährlich
zu befreien durch das Ver-
lags-Magazin in Leipzig,
Neumarkt No. 34, sowie
durch jede Buchhandlung.

Gegen Kindersegen
zu grossen
Nutzl. Preis 50 Pfg. (Reichl.)
Preisliste all. gr. geg. 30 Pfg. f. B.
D. Schmidt, Nagelb., 71096

Buchführ., Stenographie
u. Maschinenschreibenlehre
zu jeder Tageszeit 69571
Fred. Burckhardt, K 3, 211.
gepr. Lehrer der Stenographie.
Gründliche Nachhilfe
in Latein, Griechisch,
Französisch, Rechnen
und Deutsch wird er-
theilt. 64272
Nah. in der Expedition dieses
Blattes.

Unterricht
in Buchführung, Briefschrei-
ben, Aufsatz u. Rechnen.
Fr. Marck, G 7, 48, 3. St.
Eine höchst geprüfte Lehrerin
ertheilt Unterricht in der franz.,
engl., ital. u. span. Sprache,
sowie in allen deutschen Fächern
u. Nachhilfe in der Math. 64614
zu erl. in der Exped. des Bl.

Neue Schüringer
Schlängen - Salzgurken
sind wieder eingetroffen. 71207
Jakob Lichtenhiller,
B 5, 11.

I. Hypothek.
66-70,000 Mark an erster
Stelle auf prima Objekt gesucht.
Off. Off. sub. 71333 u. 5. Exp.

Süde nach mit 2-3000 Mark
an rentablen Unter-
nehmen zu beteiligen. Reiche
nach gute Vertretungen. Caution
bis 15,000 Mark. Offerten
unter No. 71296 an die Exped.

Ein durchaus erfahrene
Büglerin
wünscht noch einige Stunden
in ihrem Hause aufzu-
nehmen in T 5, 2,
3. Etod. 20762

Privat-Tanz-Institut
A 2, 7 P. Gutenthal. A 2, 7
Den geehrten Herrschaften zur Nachricht, daß die Unterrichts-
kurse am 1. October beginnen und gefällige Anmeldungen hierzu
in meiner Wohnung A 2, 7 gerne entgegengenommen werden.
Vochachtungsvoll
P. Gutenthal,
Größt. Hofballmeisterin a. D. 69097

Von der Reise zurück
J. Neugass, 71813
Specialarzt für Hals-, Nasen- u. Ohrenkrankh.
P 7, 25. Fernsprecher Nr. 1241.

Von der Reise zurückgekehrt.
Dr. Ludwig Löhr, P 6, 23. 71558
Hoher Feiertage wegen bleibt
mein Geschäft nächsten Samstag
und Sonntag geschlossen. 71524
Emanuel Strauss
Telephon No. 333. F 2, 9, Bierhandlung F 2, 9.

Schenker & Cie., Mannheim
Binnenhafen
(verlängerte Jungbuschstrasse).
Hauptniederlassung
Wien I, Neuthorgasse 17. 63198
Agentur der
Französischen Bahnen:
Französischen Ostbahn,
Paris-Lyon-Mittelmeerbahn,
Orleansbahn und Midi.

Schulbücher.
Schulbücher in den hiesigen Verkaufsstellen einge-
führten Schulbücher sind in bauerhaften Einbänden
und zu billigen Preisen vorrätig in 71099
Julius Hermann's
Buchhandlung.
3, 6, Ecke von Planken u. Strohmart.

Haustelegraph
und
Telephon-Anstalt
Neu-Anlagen sowie
Reparaturen
werden prompt und billig ausgeführt.
Carl Gordt
B 3, 2. K 3, 2.
Telephonruf 664. 60611

Zahnatelier von
Bernhard Zaible, Zahntechniker.
Feiler G 5, 13. Zeit H 3, 19/20. 58244

J. Dietrich, pract. Dentist,
P 2, 14. F 2, 14.
Reize ergeben an, daß ich meine Praxis wieder selbst
aufgenommen habe. 61405
Mein Atelier befindet sich an den

Planken, vis-à-vis der Reichspost,
eine Treppe hoch.
Specialität für künstliche Zähne und
ganze Gebisse.
Nenrjährige Garantie.
Schmerzlose Zahnoperationen, Bleichen, Reinigen u.
und conservirende Behandlung kranker Zähne.

Herstellung von
Scheide- (Zwischen-) Wände
in Wohn- u. Lagerräumen u. c. mit weissen
als vorzüglich bekannten 60889
Cocos-Gipsdielen
D.R.P.
Feuerfester, ungeschmolzen, schalldicht, feuk-
festigkeit gegen Kälte, Erdene u. Feuchtigkeit, ge-
ringe Verkeilungskosten. Referenzen am Platze.
Hermann Levi, Mannheim, H 8, 35.